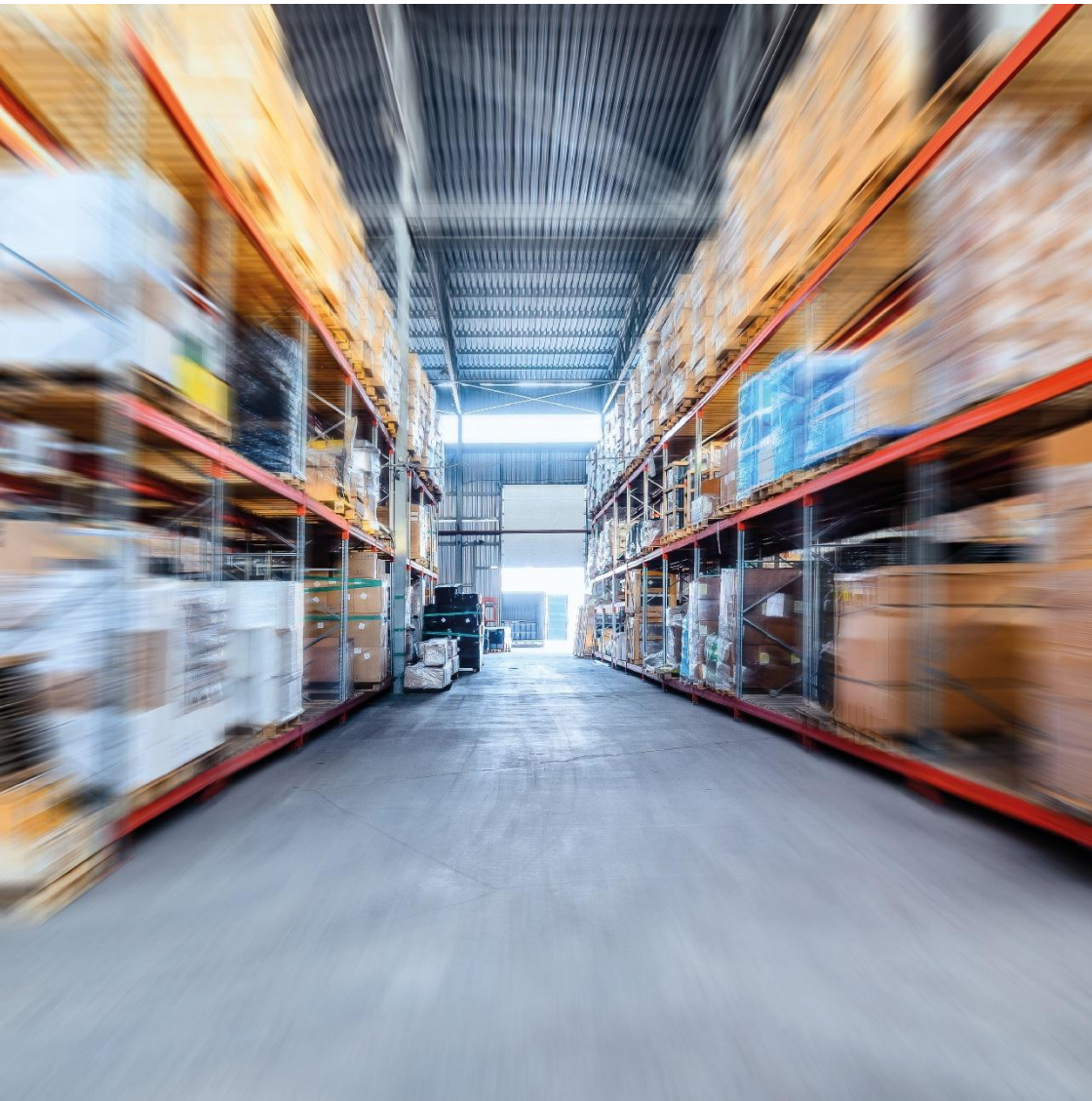


konjunktur- barometer großhandel

September 2026



konjunkturbarometer großhandel

Nach einem starken Juni kommt es im Juli 2026 wieder zu einer Eintrübung. Die **Großhandelsumsätze** liegen zwar nominal um 3,9 Prozent über dem Vorjahresmonat, real wurde aber 1,4 Prozent weniger verkauft. Damit setzt sich die volatile Entwicklung in diesem Jahr weiter fort. Ein wesentlicher Einflussfaktor sind die geopolitischen Spannungen und die Auswirkungen des Konfliktes im Nahen Osten. Lieferengpässe sowie Transportkosten belasten die Händler. Zudem sorgt das Ausbleiben spürbarer Entlastungen bei Steuern, Abgaben und Bürokratie dafür, dass der Wettbewerbsdruck im Wirtschaftssektor hoch bleibt.

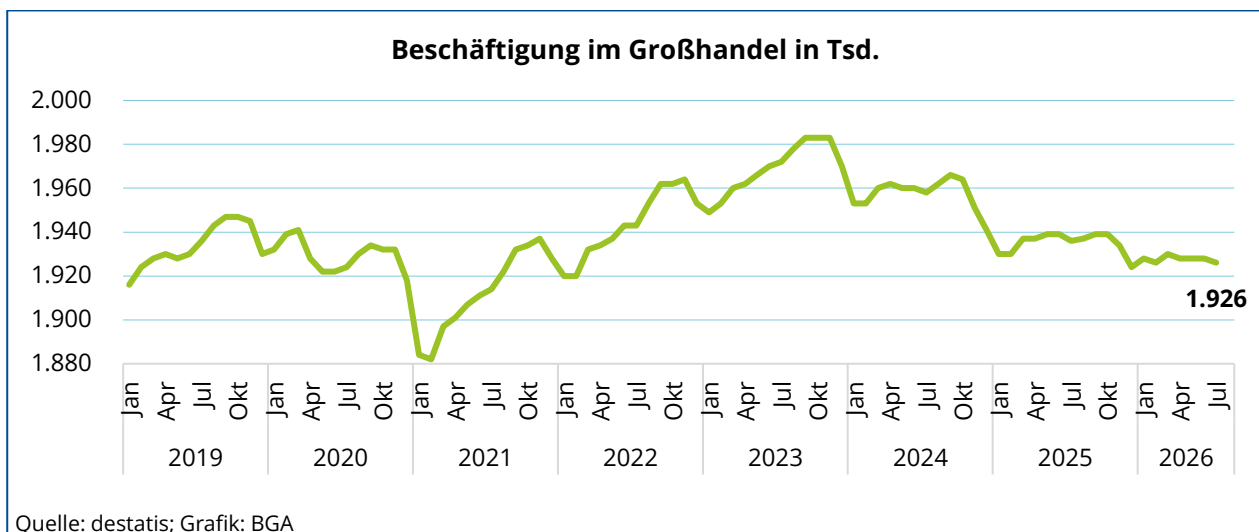
Im **Produktionsverbindungshandel** ist diese Entwicklung deutlich sichtbar. Nominal sind die Umsätze um 8,6 Prozent gestiegen, real wurde aber 1,5 Prozent weniger umgesetzt als noch vor einem Jahr. Positiv beigetragen hat der Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik. Dieser verzeichnete einen Zuwachs nominal von 13,1 Prozent und real von 3,6 Prozent. Der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen hingegen musste einen Umsatzrückgang von nominal 9,5 Prozent und real von 6,6 Prozent verkraften. Die deutlichen Abweichungen zwischen nominaler und

realer Entwicklung sind auf den Kostendruck aus steigenden Preisen auf den Vorstufen für die Güterbeschaffung zurückzuführen. Im August betrug der Anstieg der Großhandelspreise 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Konsumgütergroßhandel** entwickelt sich weiterhin schwach. Die Umsätze lagen unter dem Vorjahresmonat. Nominal sanken sie um 1,0 Prozent, real um 1,3 Prozent. Der Lebensmittel- und Getränkegroßhandel konnte dabei zwar real 0,7 Prozent mehr verkaufen, nominal verzeichnete er jedoch einen Rückgang um 0,7 Prozent. Noch schwächer entwickelte sich der Großhandel mit Ge- und Verbrauchsgütern. Dessen Umsätze gingen real um 1,3 Prozent und nominal sogar um 2,9 Prozent zurück.

Diese Entwicklung spiegelt sich in einem schwachen Konsumklima. Die Einkommenserwartungen werden wieder ausgeprägt negativ bewertet und die Sparneigung ist so hoch wie seit der Finanzkrise nicht mehr war. Zudem zieht die **Inflation** mit 2,9 Prozent im August nochmals stärker an als im Vormonat. Von der Zielmarke in Höhe von maximal 2 Prozent wird deutlich abgewichen.

Die Grafik des Monats



Die wirtschaftliche Lage bleibt konjunkturell und strukturell schwierig. Die Folge: In Deutschland gehen massiv Arbeitsplätze verloren – auch im Großhandel, wie die **Grafik des Monats** zeigt. Der Zenit der Beschäftigung im

Großhandel wurde – nach den neuesten Daten von DESTATIS - im Herbst 2023 mit 1,983 Millionen Erwerbstätigen erreicht. Seitdem zeigt die Beschäftigung fallende Tendenz. Nach der BGA-Konjunkturmfrage im Sommer 2026 tendieren

mehr als ein Drittel der Großhändler dazu, ihre Beschäftigung zu reduzieren. Damit setzt sich die Konsolidierung fort. Zudem gaben 61 Prozent an, keine neuen Auszubildenden einzustellen. Angesichts der demografischen Entwicklung und des fortbestehenden Fachkräftebedarfs sieht der BGA hierin ein Risiko für Sicherung der künftigen Leistungsfähigkeit der

Unternehmen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung insbesondere auf die im internationalen Vergleich hohen Arbeitskosten. Daher ist es jetzt umso wichtiger, dass die eingeleiteten Reformen vorangebracht und umgesetzt werden, ansonsten droht, dass dieser Trend sich weiter fortsetzt.

entwicklung im großhandel

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
Umsatz nominal	-2,1	2,6	3,0	2,4	3,7	5,8	2,4	11,4	3,9
Umsatz real	-0,8	2,1	2,6	1,6	1,6	0,2	-3,3	6,1	-1,4

Produktionsverbindungshandel ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
nominal	-5,6	0,8	1,4	2,8	6,4	12,1	7,8	18,2	8,6
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,9	2,6	7,9	0,3	0,3	-3,4	-6,3	-1,4	-9,5
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,7	0,6	2,6	1,6	8,5	14,8	10,1	19,4	13,1
Maschinen und Ausrüstungen	-8,7	-0,4	1,5	1,2	4,4	1,7	-4,4	10,5	4,8
Sonstiger Großhandel	-4,3	1,0	-0,1	4,2	7,2	16,9	13,0	23,0	10,8
Real	-2,4	1,7	2,9	2,5	2,9	1,6	-3,1	7,8	-1,5
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,7	1,8	8,0	3,6	3,8	-2,1	-5,6	1,1	-6,6
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-2,8	4,8	7,4	3,8	6,9	8,2	3,9	10,9	3,6
Maschinen und Ausrüstungen	-9,5	-1,4	0,0	-0,5	2,6	-0,8	-6,6	7,5	1,7
Sonstiger Großhandel	-0,1	1,4	0,9	3,0	1,3	0,0	-4,0	7,5	-3,8

Konsumgütergroßhandel ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
nominal	2,2	4,6	4,8	2,1	0,9	-0,7	-3,3	4,3	-1,0
Lebensmittel und Getränke	2,9	4,8	5,1	2,9	1,3	-1,7	-2,5	3,8	-0,7
Ge- und Verbrauchsgüter	2,3	4,1	4,4	1,2	0,7	0,7	-3,3	4,9	-1,3
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-4,1	6,0	6,8	3,7	-1,1	-2,0	-7,4	3,3	-1,7
real	1,3	2,3	2,5	0,4	0,0	-1,2	-3,7	3,9	-1,3
Lebensmittel und Getränke	1,6	0,9	0,9	-0,3	0,3	-1,3	-2,0	5,0	0,7
Ge- und Verbrauchsgüter	1,3	3,3	3,3	0,7	-0,2	-0,8	-4,6	3,3	-2,9
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-3,3	4,9	5,7	3,1	-1,5	-3,1	-8,3	2,2	-2,6

Beschäftigung	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
insgesamt (in Tsd.) ²	1.958	1.936	1.937	1.932	1.928	1.926	1.928	1.928	1.926
Veränderung in % ¹	-0,6	-0,4	-1,3	-1,1	-0,3	-0,6	-0,6	-0,6	-0,5

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Jul	Aug	Sep
Großhandel, Gesamtindex	-35,5	-23,2	-19,8	-22,1	-27,0	-15,3	-19,7	-14,9	-11,3
Geschäftslage	-36,1	-25,4	-23,9	-26,1	-23,9	-13,2	-18,0	-11,9	-9,6
Geschäftserwartungen	-34,8	-20,6	-15,5	-17,9	-30,4	-17,5	-21,5	-17,9	-13,0

Auftragseingang (Volumen) ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
Industrie	-2,6	3,6	-6,1	8,2	6,9	7,2	7,4	10,3	16,9
Inland	-4,7	3,1	-3,0	15,1	6,5	8,9	9,6	18,7	30,6
Ausland	-1,2	-3,2	-7,9	3,7	7,3	6,1	6,1	5,2	7,6
Vorleistungsgüterproduktion	-5,8	0,1	-3,3	1,9	3,3	9,1	13,2	3,9	14,2
Inland	-8,8	-1,6	-0,5	1,2	2,2	10,2	11,1	11,2	13,9
Ausland	-2,5	1,8	-5,8	2,7	4,4	8,0	15,4	-2,3	14,3
Investitionsgüterproduktion	-0,7	5,8	-7,7	11,8	8,9	5,6	4,0	13,6	20,1
Inland	-1	7,4	-5,7	26,9	9,8	7,9	9,7	25,2	49,7
Ausland	-0,5	4,9	-18,3	3,6	8,4	4,4	1,1	8,0	4,3
Konsumgüterproduktion	-1,7	4,2	2,5	8,2	9,4	10,4	8,4	13,0	5,6
Inland	-3	3,5	3,3	7,3	9,8	6,9	-0,6	16,4	1,8
Ausland	-1	4,6	2,1	8,7	9,3	12,5	13,8	11,1	7,9

allgemeine wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
Produzierendes Gewerbe insg.	-4,4	-1,1	-1,1	0,7	-2,1	-0,3	-0,2	-0,5	-1,6
Baugewerbe	-3,2	-1,7	-2,1	-0,3	-3,2	1,5	2,2	0,2	1,0
Energie	-2,9	1,6	3,2	2,2	7,4	5,0	2,3	1,8	10,9
Industrieproduktion	-4,8	-1,3	-1,2	0,7	-2,9	-1,2	-1,1	-1,0	-3,3
Vorleistungsgüter	-5,1	-1,6	-0,5	-0,2	-2,7	0,5	1,3	0,0	0,7
Investitionsgüter	-5,5	-1,3	-2,0	1,4	-3,0	-3,0	-2,9	-2,6	-5,8
Gebrauchsgüter	-6,4	-2,9	-3,5	-2,4	-4,3	-0,5	-0,1	2,1	5,5
Verbrauchsgüter	-0,9	0,5	0,4	1,8	-3,2	0,8	-1,2	1,1	-3,5

Ifo-Geschäftsklima-Index	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Jul	Aug	Sep
Gesamtindex	84,7	87,4	88,0	87,4	85,1	88,5	86,7	88,8	89,9
Geschäftslage	85,1	85,9	85,5	86,3	86,2	88,2	86,5	88,5	89,5
Geschäftserwartungen	84,4	89,1	90,9	88,6	83,9	88,8	86,8	89,1	90,4

ZEW-Konjunkturerwartungen	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Jul	Aug	Sep
Lage Eurozone	-55,0	-36,7	-29,2	-20,5	-42,6	-24,4	-37,7	-21,5	-13,9
Lage Deutschland	-93,1	-78,8	-79,9	-67,2	-77,5	-61,9	-77,6	-61,1	-47,1
Erwartungen Eurozone	17,0	22,8	27,1	23,9	-6,7	26,9	23,4	31,4	25,8
Erwartungen Deutschland	15,7	-36,7	-29,2	39,1	-9,3	31,7	26,3	34,2	34,7

GfK-Konsumklima	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.		Jul	Aug	Sep
Konsumklima ⁴	-19,9	-22,8	-24,7	-25,7	-30,7	-28,9	-29,4	-26,8	-30,6
Konjunkturerwartung	-0,225	5,3	0,3	5,9	-11,2	-4,5	-6,3	-3,9	-3,4
Einkommenserwartung	0,925	4,0	-1,6	1,7	-16,5	-9,3	-14,5	1,7	-15,0
Anschaffungs- u. Konsumneig.	1,5	-22,8	-24,7	-8,1	-13,7	-10,2	-9,9	-9,8	-10,8

Logistik	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Jun	Jul	Aug
LKW-Maut-Fahrleistungsindex ¹	-0,3	-0,6	0,1	-0,2	0,3	0,6	8,3	-0,6	2,8
RWI/ISL-Containerumschlag-Index ⁸	132,6	137,5	137,2	139,2	144,3	142,1	145,5	146,2	148,8

Arbeitsmarkt ²	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Jun	Jul
Arbeitslose (in 1000)	2.793	2.948	2.986	2.901	3.059	2.965	2.950	2.936	3.061
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	45.895	45.982	45.977	46.136	45.525	45.688	45.703	45.710	45.655
Sozialversicherungspflichtige	35.222	34.963	34.915	36.169	34.770	-	34.841	34.812	-

Außenhandel	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mai	Jun	Jul
Ausfuhr in Mrd.	1.563	1.562	390,6	387,8	388,5	403,9	129,5	147,0	143,2
Ausfuhr Entwicklung ¹	-0,9	0,0	-0,8	1,0	2,6	2,2	-0,7	13,9	6,1
Einfuhr in Mrd.	1321,1	1.367	341,4	341,0	343,5	348,4	113,5	128,3	121,2
Einfuhr Entwicklung ¹	-2,5	3,5	4,1	4,0	4,3	2,3	1,4	14,0	3,3

Preisniveau	2024	2025			2026				
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jun	Jul	Aug
Verbraucherpreise ¹	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2	1,3	2,3	2,8	2,9
Großhandelspreise ¹	-1,2	1,0	0,7	-0,3	1,3	2,2	4,9	5,3	6,8
Einfuhrpreise ¹	-1,1	-0,3	-1,0	-0,9	-1,9	-0,8	6,1	6,8	8,3
Ausfuhrpreise ¹	0,2	1,0	0,9	-0,3	0,3	0,5	3,5	4,2	4,7
Erzeugerpreise ¹	-1,8	-1,2	2,9	-0,4	-2,2	-2,1	1,8	3,0	4,6

Energie	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3. Q.	Jul	Aug	Sep
Brent-Rohölpreise ⁶	74,64	67,41	62,64	76,0	89,5		89,4	88,02	97,05

Wechselkurs Euro	2024	2025		2026					
	Ges.	Ges.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Jul	Aug	Sep
EUR / USD	1,04	1,14	1,16	1,17	1,16	1,15	1,14	1,16	1,14
EUR / YEN	162,1	169,5	180,7	184,3	185,5	182,37	183,7	185,6	177,8
EUR / Yuan Renminbi	7,74	8,02	8,24	7,92	1,91	7,73	7,76	7,80	7,62

Aktienmärkte ⁷	2024 ⁷	2025 ⁷		2026 ⁷					
	Ges	Ges	4.Q.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	Jul	Aug	Sep
DAX	18,9	23,0	3,1	-7,0	9,1	3,1	2,5	4,7	-3,3
Dow-Jones 30 Ind.	12,6	13,0	4,3	-3,9	6,7	-2,9	2,5	1,6	-3,5
Nasdaq Com.	28,6	20,4	2,6	-6,6	11,6	3,7	3,2	6,7	1,6
Nikkei 225	19,2	26,2	12,3	3,8	29,4	-4,3	-8,67	6,5	0,7

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2021=100

³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ US-Dollar pro Barrel; Wert zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes, ⁷ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang; Monate: prozentuale Veränderung der letzten 30 Tage zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes. ⁸ Originalwert; *Prognose.

**Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.**

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030 59 00 99 570
Telefax: 030 59 00 99 519

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Johannes Golgath

Volkswirtschaft und Finanzen
johannes.golgath@bga.de